

Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 93 für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 209

Erste Ausgabe
Freitag, 25. Februar 1916

Deutsche Kaperschiffe an der Arbeit

Spannung der deutsch-amerikanischen Beziehungen

„Die unabänderliche Absicht der deutschen Regierung“

London, 23. Februar. Die „Times“ erzählt aus New York vom 22. d. Mts.: Staatssekretär von Jagow teilte den Vereinigten Staaten durch Vermittlung des Korrespondenten der „New York World“ Karl von Wiegand mit, daß es die unabänderliche Absicht der deutschen Regierung sei, am nächsten Sonntag, nämlich dem 27. März, die in Ausfahrgang, bewaffnete Handelschiffe wie Hilfskreuzer zu behandeln. „Morning Post“ erzählt aus Washington, es werde der Tatsache, daß Wilson mit den Führern der verschiedenen politischen Gruppen eine Unterredung hatte, große Bedeutung beigegeben. Einzelheiten fehlen, aber man glaubt, daß der Präsident die Führer über die Spannungen der Beziehungen zu Deutschland unterrichtet und sie mit öffentlichen Erklärungen der Lage zu unterrichten, um zu vermeiden, daß die Erbitterung des Landes wachse. Wenn es zu einem Bruch kommen würde, würden die Demokraten und Republikaner die Politik des Präsidenten unterstützen. Man glaubt jedoch nicht, daß Deutschland sich dem Versagen sich ein wichtiges neutrales Land entgegenwürde.

Der New-Yorker Korrespondent der „Times“ meldet, daß der Vizepräsident Hughes „Esboque“, einen amerikanischen Botschafter von deutscher Seite anzufragen zugezogen seien, um beauftragt zu werden. Das Journal der „Times“ bietet außerdem diplomatische Sicherheit.

Eine Sensationsmeldung

Paris, 23. Febr. (Nachsicht). „New York Herald“ erzählt aus Washington, die Führer der Vereinigten Staaten bei Besuchen ihre Beziehungen zu dem Kaiser abbrechen und mit Berlin direkt weiter zu verhandeln.

Wahrscheinlich: Die Nachrichten des italienischen anti-deutschen „New York Herald“ sind mit allergrößter Vorsicht anzunehmen. Wie wir erfahren, ist ein hiesiger anti-deutscher Stellen über den angeblichen Besuch der Regierung der Vereinigten Staaten nicht bekannt.

„Appam“ gute Priise, aber ...

London, 23. Febr. (Draht Telegramm) ... In dem Bericht der unterrichtigen Stellen in Washington glaubt man bestimmt, daß Staatssekretär Lansing entschieden wird, daß die „Appam“ eine gute deutsche Priise ist, daß sie aber nicht in einem amerikanischen Hafen dauernd Schutz finden kann und deshalb amerikanischen Gebiet verlassen muß.

Oberhaus und Blockade

London, 23. Febr. (Oberhaus). In der wieder aufgenommenen Besprechung der Blockadefrage sagte Lord Harington, der kürzlich im Auftrage der Regierung auf dem Festlande weilte:

„Es ist überaus, daß sehr wenig Warenware durch neutrale Länder Deutschland erreicht. Gerade die in den niederländischen Meerengebiet; doch ist bei allen Vorkehrungsregeln der Seemenge nicht aus der Welt zu schaffen. Nach weiterer Besprechung sah Lord Harington die von ihm eingebrachte Enghische Frage, über die schon berichtet worden ist, zurück. Lord Greaves sagte in einem Schlußwort, es sei schwierig, die Ergebnisse von Schweden und Norwegen nach Rotterdam durchzusetzen der unterwogen befindlichen Bedingungen zu beeinflussen.“

Nord-Landsdanne gab, wie ergänzend gemeldet wird, in seiner getirten Rede noch folgende Einzelheiten über die Einfuhr der neutralen Länder:

„Das Durchführen von Gütern nach Deutschland, das zugehörigsten einen großen Umfang angenommen hatte, habe jetzt beinahe aufgehört. Bei der Gesamteinfuhr nach Holland im Jahre 1915 wurden 83 Prozent in den ersten sechs Monaten eingeführt und nur 17 Prozent in der zweiten Hälfte des Jahres. Ihre Ziele ist das Verhältnis 97 Prozent gegen 7 Prozent im Dezember. In beide Einfuhr fast gleich Null gewesen. Wenn man die vier Länder Dänemark, Schweden, Norwegen und die Niederlande zusammenzieht, so findet man, daß die Einfuhr von Weizen auf 1 101 000 Tonnen im Jahre 1915 sank. Die Einfuhr von Reis und Roggen im Jahre 1915 betrug 4 820 000 Tonnen im Jahre 1913 gegen 4 816 000 Tonnen im Jahre 1915. Es ist wahr, daß die Einfuhr von Getreide im Jahre 1915 auf 73 000 Tonnen im Jahre 1913 auf 310 000 Tonnen im Jahre 1915 stieg. Aber auch für diesen Anstieg waren die Einfuhr für die letzten sechs Monate 52 000 im Jahre 1915 gegen 41 000 Tonnen im Jahre 1915. Was das Eisenzeug betrifft, so muß man bedenken, daß Deutschland sich Preisbeschränkungen 22 000 000 Tonnen produziert, so daß keine Blockade diesem Artikel ernstliche Abbruch tun könnte. Die Einfuhr von Fett im Jahre 1915 hat sich verbessert, aber die Einfuhr ist jetzt um 60 000 t geworden. Für Eisenmaße hat die Einfuhr im Oktober

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 24. Februar. Westlicher Kriegsschauplatz

Die Eroberung der Maas wurden weiter ausgebaut. Die Orte Verban, Saumont und Samogneux sind genommen, das gesamte Waldgebiet nordwestlich, nördlich und nordöstlich von Beaumont, sowie das Gebiet bis in unsere Hand.

Nördlich von Metz wurde ein vorgetriebener französischer Posten überfallen und in seiner Stärke von über 50 Mann gefangen abgeführt.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Auf dem nördlichen Teile der Front lebhaftes Artilleriekampfe. An zahlreichen Stellen Panzerniederlagen. Keine besonderen Ereignisse.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts Neues. Oberste Heeresleitung

Eine zweite „Möbe“!

Madrid, 24. Febr. Amlich wird gemeldet: In Santa Cruz (Zentral) ging das englische Schiff „Wichburn“ (3300 Tonnen) unter deutscher Flagge vor Anker, um seine Schäden auszubessern. Die Besatzung besteht aus sieben Mann, von denen einer eine Möbe mit der Aufschrift E. M. E. „Möbe“ („Möbe“) trägt. Die „Wichburn“ brachte 206 Gefangene der englischen Schiffe „Dorcas“ (3335 Tonnen), „Alan Macaulay“, „Edinburgh“ (1205 Tonnent) entführt aus „Ghibbureh“ (1232 Tonnen), „Sambur“ (1259 Tonnen) und „Almanca“ (4540 Tonnen) sowie des belgischen Schiffes „Kuznebura“ (4322 Tonnen) und 11 japanische Matrosen mit.

304 Tonnen, im November 267 Tonnen und im Dezember 170 Tonnen. Wenn man andere Statistiken betrachtet, kommt man zu folgenden Resultaten: In den Januar 1916 und 1916 betrug die Einfuhr von Weizen 2529 Tonnen gegen 2880 Tonnen, für Weizenmehl und -flocken 47 000 Tonnen gegen 43 000 Tonnen, von Pflanzenölen und -fetten 10 000 Tonnen gegen 8000 Tonnen, von Reis und Getreide 207 000 gegen 157 000 Tonnen, von Futtermitteln 141 000 gegen 142 000 Tonnen. Man sieht also, daß im Januar, dem letzten Monate, über den wir vollständige Statistik vorliegt, die Blockade besonders wirksam war.

Kupfer für Deutschland

Sofia, 24. Februar. Der Ministerpräsident, das Kupferbergwerk, das in den von den Bulgaren besetzten Gebieten des Balkans liegt und das reichste auf der Balkan-Halbinsel ist, den Deutschen für die Kriegsbatterie zur Ausbeute zu überlassen.

Griechenland und der Bierverband

Frankfurt a. M., 24. Febr. Die „Fr. St.“ meldet aus Konstantinopel:

Aus Athen wird mitgeteilt, daß Stambul die Antwort des griechischen Kabinetts auf die letzte Forderung der alliierten Mächte dem englischen Gesandten überreicht hat. Die griechische Regierung weist darauf hin, daß die Befreiung in Aussicht genommenen Punkte von feindlicher Mächten für die Entente sein können, während ihre Befreiung Griechenland sowohl von politischen als auch von finanziellen Standpunkten aus in die schwerste Lage bringt. Am Namen des Bierverbandes autorisierte die Entente, der Bierverband werde alles aufbieten, um die wirtschaftliche und finanzielle Lage Griechenlands nicht zu schädigen. Die Entente wolle eine erhebliche Steigerung der Lebensmittelpreise Griechenlands gestatten und auch der griechischen Flotte einen größeren Spielraum gewähren. Eine gewisse Truppenabteilung der Entente ist in Betracht genommen.

Erhöhung der staatlichen Beihilfsfonds für kommunale Kriegswohlfahrtsaufgaben

Die Staatshaushaltskommission des Abgeordnetenhauses hat am Dienstag in dem Gesandtschaftsgebäude weitere Beihilfen zu Kriegswohlfahrtsaufgaben der Gemeinden und Gemeindevorstände die in Paragraph 1 von der Staatsregierung angeforderten 110 Millionen unter Zustimmung der Staatsregierung auf 200 Millionen erhöht.

Ergebnis des Luftangriffs auf England

in der Nacht vom 31. I. zum 1. 2.:

Von zuständiger Stelle erfahren über das Ergebnis des Luftangriffs in der Nacht vom 31. Januar zum 1. Februar 1916 das Folgende:

1. Liverpool

Hauptziele des Angriffs waren die Docks, Hafenanlagen und Fabrikanlagen. Die Wirkung der Bomben war gut; während der Nacht der Schiffe war noch weit ein mächtiger Brand sichtbar.

Eine Reihe von Bränden und Hafenanlagen wurde in schwerer Weise beschädigt, die Luftschiffe nicht mehr benutzt sind. Es soll auch eine Anzahl von Schiffen auf dem Meer schwer getroffen sein, u. a. ein unterhalb Mittelmeer liegender Kreuzer und ein Transportschiff der Royal Navy. Eine Stallung mit 200 Pferden wurde durch Feuer zerstört; die Pferde und die kanadischen Wachmannschaften sollen dabei umgekommen sein. In Birkenhead, Gillingham und Poole ist großer Schaden angerichtet worden. North Line & Neward Line sind durch die teilsweise Zerstörung ihrer Docksanlagen schwer beschädigt. Drei Schiffe wurden sehr mitgenommen. Die angegriffenen Docks und Werften sind folgende: „Birkenhead Dock, Engine & Boiler Works“ wurden vollkommen zerstört. Am ganzen wurden über 200 Häuser durch Bomben oder Brand zerstört. In der Werft-Wandung (in Poole) wurden eine Pulverfabrik zerstört, die dort in der Nacht zerstört wurde, wobei der Schiffe mit London untergebracht sind. Miffitärer sollen dort in Brand gesetzt worden sein.

2. Manchester

Angriffsziele waren in erster Linie die Gasfabrikenwerke, die mit gutem Erfolg mit Bomben belegt wurden. Zwei Gasfabrikenwerke und zwei größere Fabriken (Eisenwerke) wurden völlig zerstört. Eine Reihe anderer Fabrikanlagen hat beträchtlichen Schaden erlitten.

3. Sheffield

In Süden der Stadt wurden zwei Gasfabriken zerstört, von denen der eine zum großen Teil zerstört wurde. Ferner wurden mehrere große Fabrikanlagen und der Schiffe mit Bomben belegt. Außerdem wurden zwei Schiffe, die militärischen Ansehen dienen, zerstört. In der Nähe wurden noch dem Angriff noch lange Zeit Schaden.

4. Nottingham

Angriffe wurden ausgeführt auf große Fabrikanlagen und Gasfabriken, wobei sehr gute Wirkung beobachtet wurde. Ferner auf eine Batterie, die nach dem in unsere Luftschiffe wirkungslos beschossen hatte, zum Schmelzen gebracht wurde.

5. Birmingham

Eine Munitionsfabrik und mehrere Fabrikanlagen wurden stark beschädigt. Der Angriff von Nottingham im Osten wurden die Hafenanlagen zerstört, wobei der Betrieb mehrere Tage unterbrochen werden mußte.

Der bei weitem größte Schaden ist in Sheffield und Nottingham angerichtet worden; Londoner Verteidigungsgesellschaften schätzen denselben auf 400 000 Pfund Sterling.

6. London

Zwei große Regierungswerke und zwei Munitionsfabriken sind völlig zerstört, eine Brauerei beschädigt.

Großer Schaden wurde überhaup in Staffordshire, Devonshire, Geshire, West-Yorkshire, Lincolnshire und Yorkshire angerichtet. In Gesehill bei Bradford wurden eine Munitionsfabrik und 3 Spinnereien, in Farnington wurden durch eine Bombe 22 Häuser zerstört.

7. Dover

Eine Batterie, die ihr Feuer ohne Ergebnis auf eines unserer Luftschiffe richtete, wurde angegriffen und zum Schmelzen gebracht. Geschütze und Schiffsverwerfer der Batterie wurden zerstört. Ferner wurden auf eine Anzahl von Fabrikanlagen am Dover, sowie auf ein Gasfabrikenwerk mit angeschlossenen Anlagen Bomben geworfen. Hierfür wurden gute Erfolge beobachtet.

In Gillingham wurden die Kais, Werften und Lagerhäuser zum Teil schwer beschädigt, ebenso mehrere Schiffe. Ferner wurden auf eine Anzahl von Schiffen in niederer Brand, wodurch beträchtlicher Schaden entstanden ist. In Gillingham und East (unterhalb Hull) wurde ein Pulvermagazin zerstört. In der Nähe von Hull ist eine Eisenfabrik schwer beschädigt. In Hull sollen die Werkstätten sehr gut gemein sein und denen in Sheffield und Nottingham nahezu gleichkommen. In der Gegend ist ein Eisenfabrik zerstört worden. Die Bomben und Hafenanlagen haben bereit gelitten, daß große Schwierigkeiten in den Betrieben entstanden sind. Mehrere in den Docks liegende Handelschiffe sollen beschädigt sein. Ein Schiff wurde in Dover schwer beschädigt, Ferner wurden auf dem Quai der Heine Kreuzer „Caroline“ und der „Hörner“ durch Bomben zerstört, sowie auf ein Gasfabrikenwerk, das in der Nähe von „Dover“ und „Midd“ zerstört wurde. Der kleine Kreuzer „Caroline“ ging in 6 Minuten unter, 31 Mann der Besatzung wurden getötet, 65 verwundet und 47 ertranken.

7. Wert Darmouth

Eine Fabrik und verschiedene Industrieanlagen wurden mit Bomben belegt, wobei viele Arbeiter verletzt wurden.

Die moralische Wirkung des Angriffs scheint sehr stark gewesen zu sein. Verletzt wird diese indirekt durch die englische Presse, die über die bisher wirkungslosen Maßnahmen nachdenkt...

Aus der Duma

Ministerpräsident Stürmer über sein Programm Petersburg, 23. Februar.

In der Duma erteilte nach seiner Ansprache der Präsident dem Ministerpräsidenten Stürmer das Wort: Dieser Rede die Schwereität der Lage und stellt den unerschütterlichen Entschluß der Regierung fest...

einigen Gedanken des ganzen Landes. Der allgemeine Wille des Volkes, Vertrauen in seine Regierung leben zu lassen, wurde lebhafter als je in einem Kampf um die Freiheit ausgedrückt.

Der Jar im Reichsrat

Petersburg, 23. Febr. (Meldung der Petersburger Telegramm-Agentur). Der Jar und Großfürst Michael Alexandrowitsch trafen heute vor Eröffnung der Sitzung im Reichsrat ein.

Für den 29. Provinzialtag

Der Reichsrat am 29. März d. J. in Petersburg eröffnet wird, stehen bis jetzt nachfolgende Vorlagen zur Verhandlung: 1. Haushaltspläne für 1916, 1917, 2. Verwaltungsbericht für 1913 und 1914...

Die Bauartigkeit an der Saale und Unkrent

In der Denkschrift des Ministers der öffentlichen Arbeiten an das Abgeordnetenhaus, betreffend die in der Zeit vom 1. April 1913 bis zum 31. März 1915 erfolgten Bauausführungen...

Ueber die Lage des deutschen Arbeitsmarktes

Im Januar 1916 berichtet das Reichliche Statistische Amt herangezogene Arbeitslosigkeit in seinem Februarhefte, wie folgt: Eine wesentliche Veränderung des in allgemeinen befriedigenden, vielfach guten und sehr guten Beschäftigungszustand...

Zusammenkunft der Mitteldeutschen Braunkohlenwerke

Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, haben sich jüngst mitteldeutschen Braunkohlenwerke von Brandenburg Bedeutung unter der Bezeichnung 'Kreuzverband Mitteldeutscher Braunkohlenwerke'...

Papiernot überall

Im Wien fand am Montag eine abendliche Besprechung der Herausgeber österreichischer Tagesblätter statt, die sich mit der Papiernot beschäftigte. Es wurde einstimmig ein Beschlußhauß angenommen...

Kunst und Wissenschaft

Friedrich Wilhelm Graf Bülow von Dennewitz zur hundertsten Weibetage seines Todestages. Hundert Jahre sind es am 23. Februar, daß Graf Bülow von Dennewitz, der geniale Sieger von Groß-Görschen...

Der russische Marineminister spricht

Darauf bestien Marineminister Grigorowitsch, ebenfalls von einstimmigem Beifall begrüßt, die Tribüne. Er wies darauf hin, daß der besondere Charakter des Seekrieges die besondere Bedeutung des Geheimnisses erfordert.

Eine Erklärung des fortschrittlichen Mobs

der sich aus folgenden Parteien zusammensetzt: fortschrittliche Nationalisten, Zentrum, die Semstwo-Führer, die Duma-Führer, die Progressiven und die Arbeiter. Der Mob erklärte, daß der Präsident der Duma gegenüber den kürzlich erschienenen Beschlüssen...

Vertical text on the right edge of the page, including names like 'W. Pic', 'Feld', and other small notices.

Provinz Sachsen und Umgebung

Mitler des Eisernen Kreuzes

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielten: Oberleutnant August Seehaus bei der Garnisonverwaltung aus Delitzsch bei Beinh. Hauptmann Paul Hübner aus Delitzsch und der aus Spergau bei der Seele kommende Unteroffizier Heinrich Körb. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Leutnant Schübe aus Delitzsch, Unteroffizier Otto Sander und Herr. Gustav Brande bei der Garnisonverwaltung aus Delitzsch und Oberleutnant Wilhelm Böhde aus Delitzsch, Sanftmännchen Oswald 2. Klasse aus Delitzsch, Rittmeister Otto Schumann aus Delitzsch, 2. Major von Helldorf, Unteroffizier Franz Geißler aus Oberk. Oberleutnant Leopold Franke aus Frieddorf, Oberleutnant Hauptmann Felle aus Delitzsch, Oberleutnant Friedrich Schirmer aus Delitzsch, Unteroffizier Richard Ziller aus Kammern, Oberleutnant Hauptmann E. Ende aus Hötteritzberg, Oberleutnant Wilhelm Franke aus Götzke, Oberleutnant von Land aus Sandorf, Unteroffizier Max Franke aus Götzke, Rittmeister Unteroffizier Alfred Schmidt aus Delitzsch, Oberleutnant Friedrich Schmidt aus Götzke, Oberleutnant Wilhelm Schmidt aus Götzke, Oberleutnant Gustav Kube aus Götzke.

*

— Epernan, 23. Febr. (Auszeichnung) Ms. E. ...

— Wörlitz, 23. Febr. (Die Brautjungfer) ...

— GutsMuths, 23. Febr. (Schwägerin für Jugendpflanzlinge) ...

— GutsMuths, 23. Febr. (Schwägerin für Jugendpflanzlinge) ...

— GutsMuths, 23. Febr. (Schwägerin für Jugendpflanzlinge) ...

— GutsMuths, 23. Febr. (Schwägerin für Jugendpflanzlinge) ...

— GutsMuths, 23. Febr. (Schwägerin für Jugendpflanzlinge) ...

Generals des 4. Armeekorps über das Verhalten Jugendlicher auf den Straßen und in den Parks ...

— Chemnitz (Anhalt), 23. Febr. (Der Roman) ...

Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen ...

— Meiningen, 23. Febr. (Farrernwahl) ...

Aus Landes- und Reichstagen — Wahlen ...

W. Gera (Meuß), 23. Febr. (Der achtzigste Geburtstag des Landtages) ...

— Meiningen, 23. Febr. (Die Wahl der Abgeordneten) ...

Lebens- und Genußmittelfragen ...

— Chemnitz (Anhalt), 23. Febr. (Butterkrieg) ...

Bezüge abzufassen ...

— Zschillen (Anhalt), 23. Febr. (Schweinemarkt) ...

— Zschillen, 23. Febr. (Wahl der Abgeordneten) ...

Sturm- und Wasserschäden ...

— Aus der Gegend von Lützenau, 23. Febr. (Kraut) ...

— Zschillen (Anhalt), 23. Febr. (Wahl der Abgeordneten) ...

Wahlkreis (Kreis Wernburg), 23. Febr. (Wahl der Abgeordneten) ...

Wahlkreis (Kreis Wernburg), 23. Febr. (Wahl der Abgeordneten) ...

Wahlkreis (Kreis Wernburg), 23. Febr. (Wahl der Abgeordneten) ...

Uhren mit Leuchtblatt
zur Schonung der eigenen Uhr, zuverlässig für Militärdienst, in jeder Preislage u. großer Auswahl am Lager
Milch- Taschen- Wecker, Milch- Kompass, elektr. Milch- Taschen- Lampen.
untere
Gust. Uhlig, Uhrmacher, Leipzigerstr.
Orden- und Ehrenzeichen, Ordensbänder.

40-jähriger Erfolg: Zur Haarpflege
antiseptisch, lebend, nervenstärkend, erfrischend
Kräuter-Extrakt
verhindert den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung, stärkt den Haarwuchs.
738 | Belebt die Nerven.
Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei **Oscar Ballin sen. jun.,** Parf.: Leipzigerstr. 91 u. 63.

Nachruf.
Heute verschied nach kurzem Krankenlager der **Gemeindegewalt Herr Rentner**
Friedrich Gaudich
im Alter von 59 Jahren.
Der Verstorbene war seit 1894 Gemeindegewalt und gehörte seit dieser Zeit der Gemeindevertretung und sämtlichen Gemeindegewalten an. Ferner bekleidete er seit dem Jahre 1896 das Amt eines stellvertretenden Stabschreibers.
In der so langjährigen verdienstvollen Tätigkeit hat er sich mit selbstloser Hingabe und seltener Pflichttreue in den Dienst der Gemeinde gestellt. Und sein freundliches, entgegenkommendes und hilfsbereites Wesen zeichnete ihn besonders aus.
Die Gemeinde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren!
Am Mendorf, den 22. Februar 1915.
Hahn, Gemeindevorsteher.

ff. Speise-Kartoffeln!
Die besterhaltene, am besten geeignete, größere Sorten aufzukaufen und zum Kochen zu verwenden. Komme gegen Saft; Bindungen bieten bis ins 16. März bei festem Lager zu erhalten.
W. Pickardt, Magdeburg-B. — Schönebergstr. 127. — Fernsprecher 7390.

1 Infant-Degen
zu verkaufen. In einigen Heilfr. 18 II, rechts. (1373)
Waschgefäße, dauerh. billig. W. d. M. G. v. S. **Zander, Große Alandstr. 12.**

Nachruf.
Gestern setzte Gott ein rasches Ziel dem Leben des **Rentners**
Herrn Friedrich Gaudich,
langjährigen Mitgliedes unseres Gemeindegewaltsrates und soeben wiedergewählten Abgeordneten für die Kreisynode.
Mit dem Heimgangenen hat Ammendorf einen seiner einflussreichsten Männer verloren, einen der fleißigsten und dankbarsten Hörer des göttlichen Wortes und einen durch reiche Lebenserfahrung und Menschenkenntnis bewährten Berater, der sich dem Äußeren und Inneren Aufbau unserer stark angewachsenen Kirchengemeinde allezeit mit großer Hingabe gewidmet hat. Wie zahlreiche Ehrenämter und Lebenswürdigen Freund schmerzlich vermischen. Sein Gedächtnis wird bei der Gemeinde im Segen bleiben.
Ammendorf, den 23. Februar 1915.
Der Gemeindegewaltsrat u. die kirchl. Gemeindevertretung.
Balthasar.

Kriegsentschädigten Feldpostforie
Annastorte
Fruchtorte
Sandorte
Kantort
Mindenbort
etc. (1412)
Beste Qualität
haltbar und nahrhaft.
Grosser Versand.
Conditor E. Zorn.

Familien-Nachrichten.
Stadt Karten.
Die Geburt eines gesunden Sohnes zeigen hoch erfreut an
Oberarzt Dr. Martin Heltsch,
z. Zt. Bat.-Arzt im Reserve-Inf.-Regt. 71, 150
und Frau Rose geb. Schmidt.
Halle a. S., Streiberstr. 1, den 23. Februar 1915.
Verein der Gastwirte von Halle a. S. und Umgegend.
Am 22. Februar mittags starb plötzlich und unerwartet am Herzschlag unser lieber Freund und Kollege
Herr Friedrich Gaudich
in Ammendorf. Seit 1888 dem Verein angehörig, hat sich der Verstorbene als langjähriges Vorstandmitglied durch rege Beteiligung an den Bestrebungen unseres Vereins, durch seinen aufrichtigen, ehrenhaften Charakter und treue Mitarbeit in dauerndem Andenken, verdient und betrauern wir seinen Heimgang schmerzlich.
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet Freitag, den 25. Februar, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhaus, Bahnhofstr. 4 in Ammendorf, st. l.

Nachruf.
Gestern setzte Gott ein rasches Ziel dem Leben des **Rentners**
Herrn Friedrich Gaudich,
langjährigen Mitgliedes unseres Gemeindegewaltsrates und soeben wiedergewählten Abgeordneten für die Kreisynode.
Mit dem Heimgangenen hat Ammendorf einen seiner einflussreichsten Männer verloren, einen der fleißigsten und dankbarsten Hörer des göttlichen Wortes und einen durch reiche Lebenserfahrung und Menschenkenntnis bewährten Berater, der sich dem Äußeren und Inneren Aufbau unserer stark angewachsenen Kirchengemeinde allezeit mit großer Hingabe gewidmet hat. Wie zahlreiche Ehrenämter und Lebenswürdigen Freund schmerzlich vermischen. Sein Gedächtnis wird bei der Gemeinde im Segen bleiben.
Ammendorf, den 23. Februar 1915.
Der Gemeindegewaltsrat u. die kirchl. Gemeindevertretung.
Balthasar.

Feldpost-Kartons
zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
Neu! für 6 Eier 15 Pfg.
Aug. Weddy,
Leipzigerstr. 22 und Gettelstr. 3.

Schirme
Hof-Schirmfabrik
F. B. Heinzel,
Leipzigerstr. 98/99. (6138)

Nachruf.
Gestern setzte Gott ein rasches Ziel dem Leben des **Rentners**
Herrn Friedrich Gaudich,
langjährigen Mitgliedes unseres Gemeindegewaltsrates und soeben wiedergewählten Abgeordneten für die Kreisynode.
Mit dem Heimgangenen hat Ammendorf einen seiner einflussreichsten Männer verloren, einen der fleißigsten und dankbarsten Hörer des göttlichen Wortes und einen durch reiche Lebenserfahrung und Menschenkenntnis bewährten Berater, der sich dem Äußeren und Inneren Aufbau unserer stark angewachsenen Kirchengemeinde allezeit mit großer Hingabe gewidmet hat. Wie zahlreiche Ehrenämter und Lebenswürdigen Freund schmerzlich vermischen. Sein Gedächtnis wird bei der Gemeinde im Segen bleiben.
Ammendorf, den 23. Februar 1915.
Der Gemeindegewaltsrat u. die kirchl. Gemeindevertretung.
Balthasar.

Walhalla-Theater
Anfang 8.10 Uhr.
Verlängertes **Paul Beckers** in seinen
Gastspiel **Savari's fliegende Hunde.**
Carl Pauly, Kunstpfeifer und Tierstimmen-Imitator.
3 Schwestern Hasser, Drahtkünstlerinnen.
Baulehen, das südsächsische Unikum
und weitere erstklassige Kunstkräfte. 746

Täglich mehr
spricht man in Stadt u. Land von der großartigen
Unterhaltung
im Konzert-
Haus
Altenburger Hof
Alter Markt 4
Eingang Kutschgasse.
Sonnfags: Früh, Nachmittags
und Abends.
Hauptkapelle „Schneidige Hädel“, Das Unikum „Der kleine Ernst“.

Zum Besten der Patenstadt Bialla in Oestr.
Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr
in der Aula der Universität
Antigone des Sophokles
Vortrag seiner eigenen Uebersetzung durch
Professor Dr. Walther Amelung.
Melodramatische Musik von Karl Haitwachs.
Konzertflügel „Steinway & Sons“, Vertreter B. D 611.
Karten zu M. 3.—, 2.—, 1.— für Schüler 50 Pfg. in der Hof-
musikalienhandlung von Heinrich Rothmann, beim Pförtner
Kittelmann und an der Abendkasse. 685

Robert Franz-Singakademie
Musikalische Leitung:
Königl. und Universitäts-Musikdirektor Alfred Rahlwes
Freitag, den 25. Februar 1916 abends 8 Uhr
in der Marktkirche
Franz Schubert:
1. **Tantum ergo** für Soloquartett, Chor und Orchester
(Komp. 1828).
2. **Salve Regina** für Sopran und Streichorchester
(Komp. 1819).
3. **Große Messe in Es-dur**
für Chor, Soli und Orchester (Komp. 1828)
Erste Aufführung der Werke in Halle.
Solisten:
Frau Dina Mahlendorff (Sopran)
Frau Henriette Böhmer (Alt)
Herr Kammermeister Carl Seitz (Tenor)
Herr Michael Runkel (Tenor)
Herr Emil Fischer (Bass)
Orchester: Das Stadttheater-Orchester. 742

Thalassäle
Donnerstag, den 2. März, abends 8 1/2 Uhr
Lichtbilder-Vortrag:
„Die Kriegsgefangenen in Deutschland“
Mit über 100 Wirklichkeits-Aufnahmen aus den
deutschen Kriegsgefangenen-Lagern. Erstmals
gehalten am 17. Dez. im Abgeordnetenhause in Berlin.
Redner:
Kriegsteilnehmer Hauptmann a. D. Freiherr v. Schleinitz.
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Rothmann.
Voreinmaligkeitskarten erhalten gegen Vorweisung der
Mitgliedskarte im Vorverkauf Preisermäßigung. 744

Konditorei und Kaffeehaus Zorn.
Freitag, abends 1/2 8 Uhr:
I. Novitäten-Abend
unter Leitung des Violin-Virtuosen
Kurt Hofmann. 743

Billig, schön und gut sind die
Südfrüchte
im **Valencia-Garten,**
Leipzigerstrasse 96 und Große Ulrichstrasse 25.
748

Sommerweizen
Strubes roten Schlanstedter
I. **Albat** von der Landwirtschaftskammer Halle anerkannt
Mint 350 pro Zt., darunter 200 pro Ztr.
bei 200 Ztr. 330 200 pro Zt.
II. **Albat** Mint 320 pro Zt., darunter 200 pro Ztr.
bei 200 Ztr. 300 200 pro Zt.
Seides in Säueren Säcken. Proben bereitwillig. Bei 200 Ztr.
ab Bahnh. hier darunter ab Bahnhof Ballhausen (eigene).
Rittergutsverwaltung Hackpfeffel
Frei Zauerbach. 732

Sutterkalt
gegen Knochenweiche
empfehlen 718
Ernst Jentsch,
Leipzigerstr. 31.

Astoria-Lichtspielhaus
VC
Passage-Theater
Vom 25. Febr.
bis 2. März.

Sensationell Hervorragend
Der Ring
der
Pharaonen
Große Tragödie in 3 Akten.
Spielt teils in Altgypten
und zum Teil in der
Neuzeit.
Spannend Künstlerisch

Die
Klabriaspattie
Der Schlager des Humors.
Lustspiel in 3 Akten.
Noch nie wurde mehr gelacht,
wie über diesen Film.

Henny Porten
in dem neuen Film:
Das
große Schweigen
Schauspiel in drei Akten von
Rosa Porten.
Ein erstes, von reiner Kunst geschichtetes
Bühnenstück.
Zwei fessliche Einakter:
Adam und Eva,
Der Minister der Führerzucht.
Letzter Teil
der Skizzen im Zillertal.
Vorbereitung unserer Feldgrauen zum
Gebirgskrieg. 1342
Die neuesten Kriegsberichte von allen Fronten.

Stadt-Theater
Freitag, den 25. Februar 1916
Abt. 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr
Schülerkarten gültig.
Kabale und Liebe.
Trauerspiel v. Friedrich Schiller.
Sonabend: 11 1/2
Das Narrengericht.
Operauf-Der-Schneemann

Thalia-Theater
Sonntag, den 27. Februar 1916
abends 8 Uhr
Gastspiel des
Stadttheater-Personals.
Der Raub der Sabinerinnen.
Schwank von
Frynas und Paul von Schönthan.
Auswärtige Theater.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Freitag: Königs-
finder.
Dessau.
Vof-Theater: Freitag: Nibelis.
Altenburg.
Vof-Theater: Freitag: Wo die
Schwanen nisten.
Erfurt.
Stadt-Theater: Freitag: Frieden
im Krieg. 745

Elektrische 745
Beleuchtungsgegenstände
für Salon, Zelle u. Strasse
immer passend, verkauft billig
Friedrich Peileke,
Geisstr. 25.
Gutachten des 748
Schokoladengeschäft
in sehr bester Straße veräußert
zu verkaufen. Hiermit erb. um
Z. w. 111 an d. Geisstr. d. 25a.

Hohe Preise
gabel für sämtliche Damen-
schaden, Herrenschaden sowie ganz
alle Zahnarbeiten in Gold oder
Kunstmit. Gefällige recht baldige
Besuche erbitte nur per Post.
H. Reiter, Gr. Märkerstr. 21, I.

Nordsee
Gr. Ulrichstraße 58,
Telephon 1274 u. 1275.
Zum fleischigen Tag frisch eingetroffen:
Grüne Heringe Bld. 43 1/2
Seinfte Plögen Bld. 58 1/2
Pa. Seelachs ohne Kopf Bld. 75 1/2
Kabeljau ohne Kopf Bld. 80 1/2
Ferner:
ff. Kieler Bücklinge, Stk 20 St. Inhalt 185 1/2
ff. Kieler Sprotten, Stk ca. 1/2, Bld. nur 83 1/2
ff. geräuch. Hühner 1/2 Bld. 60 1/2
ff. Madis in Schalen 1/2 Bld. 85 1/2
ff. Makrelbücklinge Stk 33 1/2
ff. Mar. Bratfischliche Portion nur 18 1/2
Seinfte zarte holl. Vollheringe Stk 20 1/2
Hochfeine große Vollheringe Stk 30 1/2

Sonabend, den 26. ds. Mts.
stelle ich eine Auswahl
Schwerer
Arbeits-
pferde
zum Verkauf. 11538
Halle a. S.
Tel. 561. **Max Welsch.**

Berionen-Angebote
Für Gemeindevorst. usw.
Seit. Schreit in d. H.
Vertrauensposten
als Stellvertreter oder d. H. nahe
d. H. Angeb. unter Z. d. 116
a. d. Geisstr. d. 25a. 743

Zur Erlernung d. Wirtschaft
für meine
Töchter Stellung
auf arabisch Gut. 11534
Ernst Bilsch, Leibniz-G.
Strehlitzer Straße 6a.
Hilfsdienstes Mädchen u. Bende.
17 1/2 alt, wels. in best. St. d. H.
um Maribabaus ausgebild. Blät.
ten u. ein. H. H. H. H. H. H. H. H.
in best. Haushalt a. 1. April. Beste
D. H. an Witwe Anna Böhlend.
Zaunwerben u. Beilheims a. S.

Empfehle fürs Land Gut-
mannen, Stall- u. Kinderwärter.
Anna Domke, geübte
Stellenvermittlerin.
Breitestr. 31. 11525

Berlangte Berionen
Suche zum 1. April oder früher
Hilfskraft.
Verwalter
I. meine 400 Morgen große Wirt-
schaft, evtl. Kriegerbesitz. 11530
H. Schulze, Dea. Magdeburg.
Für 800 Morgen große Wirt-
schaft auf baldigem Eintritt
offener. 11531

Beamter oder Volontär
Sehnsüchtig u. Verehrung.
O. F. Koch,
Rittergut Niederbühlungen a. Helm.
Gärtner im Gemüse u. Obstbau
nach, erbitte, 1.4. gel. Besuch.
unter H. S. 8725 an Rudolf
Mosse, Brüderstraße 4. 11533

Vermietungen
Freundl. 4-Zimmer-Wohnung
in ruhigen Hause, Sonnenlicht,
Koch- u. Beheizungs, v. 1. April an
verm. Schillerstr. 13. 11537

Geldverkehr
600 000 Mark
habe ich Auftrag, gegen meine
Ackerhypothek
in mehreren Rollen baldig aus-
zuleihen. - Sonstige Länd-
schaften, möglicher Zinsfuß, Mel-
bungen unter H. S. 469 an
Hansenstein & Vogler, A.-G.
Magdeburg, erbeten. 11532

